

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Eins aber ist not

Andacht zum Evangelium des Sonntags Lukas 10.41f von Pfarrer i. R. Dieter Hühnlein

Eins ist not, ist unverzichtbare Voraussetzung für rechtes Handeln, sagt Jesus, der Herr, unterwegs nach Jerusalem.

Direkt vor unserem Text steht die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die deutlich macht: Der Dienst an Menschen in Not ist von entscheidender Wichtigkeit für das Leben gläubiger Menschen, die nach Gottes Willen leben wollen. Unser Text weist auf eine Grenze dieses Verhaltens. Die Hausherrin Marta bewirbt mit großem Aufwand Jesus und seine Begleiter. Ihre Schwester Maria sitzt zu Jesu Füßen und hört auf sein Wort. Auf Martas Beschwerde deswegen antwortet Jesus: „Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt.“

Zwar gilt, ewiges Leben erfordert helfendes und dienendes Miteinander im Zusammenleben von Menschen; doch für dieses Ziel ist eine unerlässliche Bedingung zu beachten: das Hören auf Gottes Wort und das dabei geschehende Empfangen der Gnade

Gottes. Luther sagt zu unserem Text sinngemäß: Die Ohren sind die wichtigsten Organe des Christen, noch vor den Händen. Durch Hören kommt man zum Glauben. Wir empfangen ihn dann als Geschenk.

Gott kommt in seinem Wort zu uns, wenn wir stille werden und sein Wort auf uns wirken lassen. Dann erfüllt uns Freude und wir können in Dankbarkeit Gottes Willen tun. All unser praktisches Handeln und unser Dienst für Gott setzen den Dienst Gottes an uns voraus. Wenn wir im Hören auf Gottes Wort seine Gnade empfangen, können wir durch unser Reden und Handeln die Gnade weiterreichen und Gottes Liebe wahrnehmbar machen.

Unsere Lebenspraxis während der Arbeitswoche bedarf des Dienstes Christi an uns am Sonntag, indem



wir ihm im Gottesdienst begegnen, durch sein Wort gestärkt werden und Gemeinschaft mit anderen Christen erfahren.

Ebenso bedarf unser Leben inmitten der Hektik des Tagesgeschehens der stillen Zeit: am Anfang des Tages beim Lesen eines Bibeltextes, beim Nachdenken über das Gelesene und beim Gebet. Da preisen wir Gott für seine große Güte, Liebe und Barmherzigkeit, sprechen mit Gott über unsere Nöte

und Probleme und bitten Ihn um seine helfende Gegenwart für alle Menschen, die unsre Nächsten sind, die besondere Verantwortung haben oder vor wichtigen Entscheidungen stehen.

In ähnlicher Weise blicken wir am Ende eines jeden Tages auf die mit Gott gemachten Erfahrungen zurück und danken ihm für seine Gegenwart und Begleitung durch diesen Tag. So kommen wir zur Ruhe und oft werden dann auch Schlafmittel überflüssig.

26. Februar 2017
Estomihi
Nummer 9

Hof St. Lorenz beendet den Winter

Ab Sonntag, 26. Februar, finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Seit Anfang Januar wurde im Gemeindehaus gefeiert – damit musste die Kirche nicht so stark aufgeheizt werden.

Rehau Tagescafé zu Gast im Alten Rathaus

Wegen Sanierungsarbeiten im Gebäude des Mehrgenerationenhauses hat das Tagescafé gleich gegenüber am Maxplatz Quartier bezogen.

„Ist das schön hier! Wie in einem richtigen Café!“ – Das war öfter zu hören bei der Wiedereröffnung des Tagescafés des Mehrgenerationenhauses der Diakonie Hochranken. Es ist jetzt in den Museumsräumen des Alten Rathauses am Maxplatz gleich gegenüber zu finden. Die Besucher können sich von Montag bis Freitag von der Kaffeehaus-Atmosphäre überzeugen.

Richtig gemütlich ist es in den Räumen, die eigens für die Nutzung als Treffpunkt für Jung und Alt hergerichtet wurden – mit Spieltischen für Kinder und der Möglichkeit, alle

Räume, auch den „Hochzeitssaal“ im 2. Stock, per Aufzug zu erreichen. Dort findet alle 14 Tage das beliebte Offene Singen mit Toni Ertl statt, genauso wie Kino, Konzerte, Gottesdienste und andere Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses.

Im Café im Erdgeschoss können sich Mutter-Kind-Gruppen und andere Interessierte treffen. Bei der Gelegenheit kann man auch gleich noch die Tageszeitung abonnieren oder sich über Veranstaltungen informieren: Nebenan befindet sich der Service-Point der Frankenpost und das Infozentrum der Stadt Rehau – in der übrigens sehr sehenswerten ehemaligen Drogerie Zapf, die hier im Museum wieder aufgebaut ist. „Selbst manche Rehauer haben diese schöne alte Ladeneinrichtung noch nicht gekannt“, erzählt die Koordinatorin des MGH Birgit Weber. Sie wird unterstützt von zahlreichen Ehrenamtlichen und Chris Erler, der ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.



„Wie in einem richtigen Café ist es hier“ finden die Besucherinnen des Tagescafés im Alten Rathaus in Rehau. Die Damen waren auch im eigentlichen Mehrgenerationenhaus am Maxplatz schon immer zu Gast oder haben ehrenamtlich mitgeholfen.

Und hier noch eine wichtige Information für alle Rehauer: Die Veranstaltungen im Perlenbachraum im 1. Stock des eigentlichen Mehrgenerationenhauses am Maxplatz können weiterhin stattfinden (zum Beispiel Yoga oder die Musikalische Früherziehung). Der 1. Stock

ist von den Sanierungsarbeiten in dem Haus nicht betroffen. Nur das Nähstübchen von Beate Meisinger ist mit umgezogen: Es ist gleich am Eingang des „neuen“ Tagescafés im Alten Rathaus zu finden. Hier kann man kleine Näharbeiten zu einem fairen Preis erledigen lassen.

Gottesdienste

Woche 26. Februar bis 4. März 2017

Stand: 7.2.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl integriert, Pfr. Giegold, glz. Kindergottesdienst.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein; Freitag 19.30 Weltgebetstag, Pfrin. Saalfrank; - Seniorenhaus Christiansreuth: Donnerstag 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Saalfrank.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag kein Meditativer Wochenschluss; - Seniorenhaus am Unteren Tor: Freitag 15.30 Weltgebetstag, Prädikantin Biegler; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Weltgebetstag, Fr. Pfeifer.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst entfällt!; 9.30 Hauptgottesdienst mit Faschingspredigt, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Konrad und Frau Küster.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

St. Lorenz

9.30 Abschlussgottesdienst zur Gesprächsreihe „Im Zeichen der Rose“, Pfr. Persitzky.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Mederer.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahn; Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

9.30 Abschlussgottesdienst „Im Zeichen der Rose“ in der St. Lorenzkirche.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gesprächsgottesdienst, R. Hogh.

Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbusabholung: H'grün - S'reuth), Pfr. Losch; - Untertiefengrün: 8.30 Frühgottesdienst, Pfr. Losch.

Döhlau

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Giegold.

Gattendorf

19.30 Abendgottesdienst - kein Gottesdienst vormittags!, Pfr. Güntzel.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Konradsreuth

19.00 Abendgottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann; Freitag 19.30 Weltgebetstag der Frauen, Team; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

9.00 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Diakon Richter.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Bracker.

Pilgramsreuth

9.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Putz.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Pannicke; - Gemeindehaus Stadt: 15.30 Landeskirchliche Gemeinschaft Glaubenskurs: "vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch", Martin + Helene Kugler; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Lektor Putz; - Kath. Pfarrkirche St. Josef: Freitag 19.00 Weltgebetstag, Pfrin. Krüger; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst im Gemeindezentrum, Pfr. Knausenberger, 10.00 Kindergottesdienst.

Töpen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schneider; Freitag 19.30 Weltgebetstag, anschl. Beisammensein im Gemeindezentrum; - Isaar: 10.00

Kindergottesdienst; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst Münchenreuth, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Lektorin Bonniger; Freitag 19.00 Weltgebetstag der Frauen, Gemeindef. Wilhelm-Stephen.

Kirchturm der Woche:

Auferstehungskirche Hof

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 101. Geburtstag

Martha Braun.

Zum 99. Geburtstag

Frieda Händler.

Zum 96. Geburtstag

Frieda Ebert.

Zum 94. Geburtstag

Betti Scherf.

Zum 93. Geburtstag

Annitta Maier.

Zum 92. Geburtstag

Siegfried Hölzel. Eleonore Breuer

Zum 91. Geburtstag

Herbert Rödel

Zum 85. Geburtstag

Erich RieBbeck.

Zum 83. Geburtstag

Karl-Friedrich Grunert

Zum 80. Geburtstag

Christa Aigner; Ruth Gemeinhardt; Renate Gilbert; Irma Hendel; Inge Jacob; Inge Richter; Berta Stumm.

Zum 75. Geburtstag

Bernd Frinzel; Luise Jahn; Bernd Nennstiel; Günter PöBnecker; Gisela Ziggan.

Zum 70. Geburtstag

Werner Distler; Ida Grillborzer; Inge Max; Hans Rietsch, Gisela Hodel, Marga Schöttner

Leupoldsgrün _____

Am 1. März beginnt der Dienst von Pfarrer Jonas Moßdorf

Der Theologe wird am Sonntag, 5. März, um 9.30 Uhr im Gottesdienst vorgestellt.

Mit dem 30-jährigen Pfarrer geht eine fast einhalbjährige Vakanzzeit in der Gemeinde zu Ende. Jonas Moßdorf



wird auch in der Altenheimseelsorge im Dekanat Hof mitwirken.

Hof/Dekanat

Weltgebetstag der Frauen

Frauen und Männer sind zu den Gottesdiensten am Freitag, 3. März 2017, herzlich eingeladen.

„Was ist denn fair?“ lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, der in über 100 Ländern begangen wird und zu dem Frauen aller Konfessionen einladen. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Philippinen.

Auch in Hof sind wieder viele engagierte Frauen aus den verschiedenen Gemeinden mit den Vorbereitungen beschäftigt. Ökumenische Gottesdienste finden in Hof am 3. März um 15.30 Uhr im Seniorenhaus Am Unteren Tor, Gerbergasse 4, und um 19.30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche statt. Im Anschluss laden die gastgebenden Gemeinden zum Beisammensein ein.

Der Weltgebetstag für die Innenstadtgemeinden wird am 3. März um 19.30 Uhr in der St. Marienkirche gefeiert. Auch in Zedtwitz, Töpen, Trogen und Rehau gibt es Gottesdienste (siehe Termine links).

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre Urwälder und Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geografischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.